

20. Open Air Schnellschach-Turnier in Vellmar

Vermutlich werden es bald historische Bilder ohne Wiederholungsmöglichkeit sein - wenn demnächst mit der umfangreichen baulichen Umgestaltung der Vellmarer Innenstadt begonnen wird, werden Open Air Schachturniere auf dem Rathausplatz kaum noch möglich sein. Am Sonntag, 19.06.2011, jedenfalls wurde vom Schachklub Vellmar, mit seinem Vorsitzenden Rainer Weyers und seiner Helferschar, die 20. Auflage des Traditionsschachturniers aber noch vorbereitet und durchgeführt.



Rainer Weyers begrüßt die Teilnehmer auf dem Rathausplatz zum Schnellschach-Turnier

Die Wetterfrösche hatten recht behalten: Kühl, regnerisch, Windböen hatten sie vorausgesagt, wie im Vorjahr auch, und genau so traf es dann auch ein. Ganz sicher war das einer der Gründe dafür, dass sich gerade mal 27 Teilnehmer nach Vellmar verließen. Da hat das Open Air wahrlich schon bessere Jahre erlebt.



Brrr, da fröstelt es einem direkt mit !

Dicke Jacken und Kapuzen kamen auf dem Rathausplatz zum Einsatz gegen die Kühle und den Wind. Links **Mordco Craizler**, einer der 7 teilnehmenden Spieler vom gastgebenden SK Vellmar, der am Ende mit 4.0/7 Punkten und dem 8. Platz auch bestplatziertes Vellmar-Spieler

wurde. Links die einzig beteiligte Turnier-Frau, **Anastasiya Skholnyk**, die mit ihrem Vater Boris und weiteren 2 starken Spielern (Christopher Kearns und Tjark Trienekens) aus Korbach gekommen war.

Vermisst wurden auch die sonst ständig beteiligten Spieler aus dem Umland, wie Göttingen und Hannover, ebenso wie zahlreiche jugendliche TeilnehmerInnen aus den Vorjahren.



Sebastian Ulloth, links, hier in der Partie gegen Dr. Jürgen Wolf, und sein Vereinsfreund **Jan Taege** (beide Baunatal), waren leider die einzigen beteiligten Jugendlichen. Immerhin, Sebastian Ulloth, nominell der schwächste Teilnehmer des ganzen Feldes, war dann im Turnier richtig gut drauf, besiegte so starke Spieler wie Karl-Heinz Schnegelsberg und Boris Skholnyk, remisierte gegen Dr. Jürgen Wolf, und erreichte am Ende mit 3.5/7 Punkten den guten 15. Platz, mit dem er zahlreiche stärkere Spieler hinter sich ließ.

Rainer Weyers hatte aufgrund der Witterung die **sieben Schnellschachrunden** auf jeweils **2x20 Minuten Bedenkzeit** verkürzt. Ab 10.15 Uhr wurden drei Runden gespielt und nach einer halbstündigen Mittagspause nachmittags die restlichen vier Runden. An der Verpflegungsbar, die von der SK Vellmar-Helferschar mit reichhaltigem Angebot eingerichtet war, wurden vornehmlich warme Getränke wie Tee und Kaffee nachgefragt, das milderte etwas die "kühlen Spielbedingungen."

Die Turnierfavoriten

Das Favoritenfeld war diesmal, aufgrund der geringen Gesamtteilnehmerzahl, relativ klein. Vier Teilnehmer mit über 2000 Elo-Punkten rechneten sich Chancen auf den Turniersieg aus, besonders einige Akteure von Caissa Kassel, dazu aber auch mehrere Spieler mit über 1900 Elo-Punkten. Besonders einer von ihnen sorgte im Turnier für **sehenswerte Furore** - **Markus Schlachowitsch**, Caissa Kassel, In Nordhessen praktisch mehr bekannt unter seinem "**Kampf-Namen Schlacho !**"

Ein in Vellmar bestens bekanntes Gesicht war diesmal auch wieder mit dabei: **Dejan Bzenic**, Caissa Kassel, der spielstarke dreifache Open Air Sieger (Elo 2322) aus den Vorjahren.

Einige Zeit hatte er mit seiner Teilnahme ausgesetzt, bevor er diesmal wieder versuchen wollte, seine Turniersiegserie in Vellmar fortzusetzen. Aber D. Bzenic war offensichtlich nicht in seiner gewohnt starken Schnellschachform. Gegen die anderen Mitfavoriten gab er mit einer Niederlage (M. Schlachowitsch) und einem Remis (A. Cherny) 1,5 Punkte ab, so dass es am Ende nur zum enttäuschenden 3. Platz für ihn reichte.



Dejan Bzenic, Caissa Kassel



Andrey Cherny, Kasseler SK



Markus Schlachowitsch,
Caissa Kassel

Andrey Cherny, gerade vor wenigen Tagen beim 1. Mündener Schachtreffen in Speele noch mit Pech auf dem 5. Platz gelandet, zeigte sich in Vellmar von seiner absolut sicheren Top-Form. Er war in den vergangenen Jahren schon mehrmals in Vellmar mit guten Platzierungen dabei, aber noch nie hatte es für ihn zum "Platz an der Sonne ganz vorn" gereicht. Diesmal schaffte er das, mit Glück zwar, aber auch das muss man sich bekanntlich erst erkämpfen !



Markus Eckard, zusammen mit Wolfgang Haase und Karl-Heinz Schnegelsberg (alle Caissa Kassel) ebenfalls zum erweiterten Favoritenkreis zählend, trumpfte besonders in den ersten drei Runden mit 3.0/3 Punkten mächtig auf und lag in Führung. Dann folgte in den nächsten drei Runden der totale Einbruch mit drei Niederlagen in Folge und aus war es für ihn mit einer guten Platzierung (am Ende 14. Rang mit 3.5/7)

Christopher Kearns

Nach einer Niederlage in der 2. Runde war er zunächst abgeschlagen. Dann aber legte Korbachs Christopher Kearns eine Erfolgsserie mit 4.0 Punkten in Folge hin und kämpfte in der letzten Runde sogar um den Turniersieg mit ! Dort reichte es zwar gegen A. Cherny noch nicht zum großen Wurf, aber was nicht ist, kann in den nächsten Jahren noch werden.



Die Schlacho-Show mit Pech und Glück! "Ja, wir sind mit 'm Rad'l da!"

Auch Markus Schlachowitsch begann das Turnier mit 3 vollen Punkten und lag gemeinsam mit Andrey Cherny und Markus Eckard in Führung. Nach einem Remis in der 4. Runde gegen Mordco Craizler (Vellmar) folgte in Runde 5 die Spitzenpartie gegen Andrey Cherny!



Schlacho (rechts) mit einem gewonnenen Endspiel gegen A. Cherny. Die Qualität ist normalerweise Garant für den vollen Punkt! So sehen es auch alle Kiebitze.

Umsichtig hat Schlacho das Endspiel geführt: Sein Freibauer ist zur Dame umgewandelt und sein König ist fast dran am gegnerischen Freibauern. Jetzt geht es nur noch um die letzte Endspieltechnik der Eroberung des Freibauern. Normalerweise für Schlacho eine leichte Übung, aber nicht unter Zeitdruck! Er findet den leichten Gewinnweg nicht und gibt Remis! Der mögliche Turniersieg war dahin.
Pech für Schlacho!



6. Runde:
Schlacho (links) gegen Vellmar's Volker Haus. Volker hat Schlacho völlig überspielt. Mit 2 Mehrbauern, die gleichzeitig Freibauern sind, ist Volker auf dem Weg zum vollen Punkt! Da fällt sein Blättchen! Schlacho stimmt voller Freude mit hoch erhobenen Armen an: "Ja, wir sind mit 'm Rad'l da!"
Glück für Schlacho!



Turnier-Impressionen



Im Vordergrund Sebastian Strutzke (Vellmar) - Pawel Mykietyzyn (Kaufungen)



Blick auf das Teilnehmerfeld



Dejan Bzenic (Caissa Kassel) - Joachim Müller (SK H.-Münden)



Karl-Heinz Schnegelsberg (Caissa Kassel) - Alex Strutzke (Vellmar) mit zahlreichen Kiebitzen



Wie in vielen Jahren zuvor: Seniorin Ursula Schneider (Vellmar) ist sehr interessierter Kiebitz



Tjark Trienekens (Korbach) - Ingram Braun (ESV Göttingen)



Bernhard Wander (Kaufungen) - Christopher Kearns (Korbach)



Am Spitzentisch in der vorentscheidenden 6. Runde: Andrey Cherny - Dejan Bzenic : Remis



Auch am Tabellenende wird wacker gekämpft: Sven Jäger - Thomas Körber



Die Turniersieger v.l.n.r.: Dejan Bzenic (3.), Andrey Cherny (1.), Markus Schlachowitsch (2.)



Die Ratingpreisgewinner v.l.n.r.: Tjark Trienekens, Ulli Rehbein, Sebastian Ulloth

Die sieben Teilnehmer des SK Vellmar platzierten sich wie folgt:

8. Mordco Craizler 4.0/7, 11. Volker Haus 4.0/7, 13. Ulli Rehbein 4.0/7, 18. Andreas Wagner 3.0/7, 21. Alex Benedikt 3.0/7, 22. Alex Strutzke 2.5/7, 26. Sebastian Strutzke 2.5/7

Das Open Air Vellmar 2011 ist bereits wieder Geschichte und wir werden sehen, wie es sich in Zukunft weiterentwickelt. Es war die 1. Runde im **Nordhessischen Schnellschach-Cup 2011**, der bekanntlich 2010 als neuer Wettbewerb begründet wurde. Bereits am Donnerstag, **23.06.2011**, folgt in **Großenenglis die 2. Schnellschachrunde**, bevor der Wettbewerb nach der **3. Runde, am 13.08.2011 in Homberg (Efze)** abgeschlossen ist. Gewinner des Schnellschach-Cups 2011 ist der Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl aus allen drei Turnieren.